

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 75.

Sonnabend den 16. März.

1861.

Bekanntmachung.

Es wird hiermit die ungesäumte Abführung der **restirenden Gerichtskosten** dringend in Erinnerung gebracht, indem deren Beitreibung auf dem Wege der Execution außerdem unvermeidlich ist.

Leipzig, den 15. März 1861.

Das Directorium des Königl. Bezirksgerichtes.
Dr. Lucius.

Bekanntmachung.

Der **höchste** und **niedrigste** bei uns angezeigte Verkaufspreis des **Woggenbrodes** vom 15. März 1861 an bis auf Weiteres ist:

I. Das Pfund Brod erster Qualität:

höchster Preis 12 Pfennige

bei dem Bäckermeister **Bächner**, Grimma'sche Straße Nr. 31,
und bei den Landbrodbäckern

Nr. 14. **Sander**,
= 31. **Schmidt**,
= 59. **Müller**,

Nr. 66. **Leonhardt**,
= 112. **Dürr**;

niedrigster Preis 9 Pfennige

bei den Bäckermeistern

Sergog, Windmühlenstraße Nr. 50,
Kühne, Zeißer Straße Nr. 1,

Langhammer, hohe Straße Nr. 11,
Suther, Nicolaistraße Nr. 12.

II. Das Pfund Brod zweiter Qualität:

höchster Preis 11 Pfennige

bei den Landbrodbäckern

Nr. 14. **Sander**,
= 31. **Schmidt**,

Nr. 59. **Müller**,
= 112. **Dürr**;

niedrigster Preis 8 Pfennige

bei den Bäckermeistern

Arras, Halle'sche Straße Nr. 4,
Frißche, Gerberstraße Nr. 20,
Sebert, Frankfurter Straße Nr. 6,

Geisinger, Nicolaistraße Nr. 21,
Schurbusch, Glockenstraße Nr. 6.

Leipzig, den 14. März 1861.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Berger. Junghans.

Bekanntmachung.

In Folge neuerer Vorkommnisse sehen wir uns veranlaßt, die Bestimmung in §. 132 der Armenordnung in Erinnerung zu bringen, **wornach Jeder, der wesentlich von öffentlichen Armen Kleidungsstücken, Brod, Feuerungsmaterial und andere Gegenstände, welche denselben von der Armenbehörde zur Unterstützung gegeben worden sind, kauft, oder darauf Geld leiht, nicht nur das Gekaufte oder Verpfändete unentgeltlich an die Armenanstalt zurückzugeben hat, sondern noch überdies in eine Geldstrafe von 1 bis 5 Thaler oder verhältnißmäßige Gefängnißstrafe verfällt.**

Gleichzeitig machen wir darauf aufmerksam, daß die aus der Armenanstalt herrührenden Bekleidungsgegenstände und Bettbezüge an dem aufgedruckten Farbestempel A. A. kenntlich sind.

Leipzig, den 13. März 1861.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Berger.

Bekanntmachung.

Im Bau- und Holzhofe sollen **Dienstag den 19. März d. J. früh von 8 Uhr an** folgende Hölzer:

fantiges weiches Holz, 1 bis 16 Ellen lang, $\frac{1}{4}$ bis $\frac{10}{12}$ Zoll stark,

eichnes Holz, 1 " 14 " " $\frac{5}{5}$ " $\frac{14}{16}$ " "

eichene Pfosten, 2 bis 6 Ellen lang, 2 bis 3 Zoll stark,

Breter, 1 bis 7 Ellen lang,

eichnes Lagerholz,

weiches Stammholz, 1 bis 10 Ellen lang,

1 Ahorn, 1 Buchner, 1 Lindener und 8 pappelne Nutzflözer,

Fenstergewände, Treppen, Thore, Rüstböcke, Kalkbuchten, hölzerne Ninnen,

so wie eine größere Quantität hartes und weiches Brennholz

in kleineren Partien, gegen entsprechende Anzahlung und unter den an Ort und Stelle bekannt zu machenden, vorher schon beim Rathsbauamte einzusehenden Bedingungen an die Meistbietenden verkauft werden.

Leipzig den 12. März 1861.

Des Rathes der Stadt Leipzig Deputation zum Bau- und Holzhofe.